



Landeshauptstadt
Potsdam



**Ortsteilwanderungen und
Ortsteildialog
Potsdamer Norden
August 2019**



**Landeshauptstadt
Potsdam**

**Ortsteilwanderungen und
Ortsteildialog
Potsdamer Norden
August 2019**

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Ansprechpartnerin: Katharina Tennigkeit

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

OBMdialog@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de/OBMdialog

Text und Bearbeitung:

Katharina Tennigkeit, Büro des Oberbürgermeisters

Fotos:

Landeshauptstadt Potsdam, Katharina Tennigkeit (Fotos des Ortsteildialoges)
Landeshauptstadt Potsdam, Barbara Plate (Titelbild Landstraße)
Landeshauptstadt Potsdam, Jan Brunzlow (Fotos der Ortsteilwanderungen)

Stand: November 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hintergrund	1
Einleitung	1
Was ist das Ziel des Dialogs?	2
Ortsteilwanderungen 17.08.2019	3
Ortsteildialog 17.08.2019	4
1. Thementisch Ordnung und Sicherheit	5
2. Thementisch Ortsteilentwicklung und Mobilität	6
3. Thementisch Jugend / Kinder / Kultur / Offenes	8
4. Abschluss	9
Ausblick	10
Anhang	11

Hintergrund

Mit ihrem Beschluss vom 05.09.2018 (DS 18/SVV/0265)¹ beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, regelmäßig pro Jahr etwa sechs Stadtteilkonferenzen in verschiedenen Stadtgebieten durchzuführen.

Hierbei soll der Oberbürgermeister einerseits über grundsätzliche stadtweite Angelegenheiten - aber auch über konkrete Anliegen vor Ort informieren - und andererseits Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantworten.

Begleitend zur Stadtteilkonferenz vor Ort sind die entsprechenden Themen im Online-Dialog per MaerkerPlus² anzubieten und die dort geäußerten Fragen, Themen, Wünsche und Vorschläge sowie Stimmungsbilder aufzunehmen.

Auf Wunsch des Oberbürgermeisters wurden über den Beschluss hinaus Stadtteilwanderungen und Bürgersprechstunden in dem Konzept³ ergänzt. Aufgrund der Etablierung des Begriffes „Stadtteilkonferenzen“ durch andere Institutionen und Organisationen wurde das Format umbenannt.

Der „Dialog mit dem Oberbürgermeister“ beinhaltet Bürgersprechstunden und Stadtteildialoge mit Stadtteilwanderungen.

Mit dem Beginn des Jahres 2019 begann sogleich die einjährige Pilotphase und die Stadtverordnetenversammlung nahm das Konzept zur Kenntnis. Mit einer eigens angelegten E-Mailadresse (OBMdialog@Rathaus.Potsdam.de) können seit Anfang Januar 2019 die Einwohnerinnen und Einwohner Potsdams Hinweise, konkrete Anliegen und / oder Anmeldungen für die Bürgersprechstunde und den Stadtteildialog an den Oberbürgermeister geben. Unter www.potsdam.de/OBMdialog⁴ sind die Veranstaltungen und Inhalte aller Dialoge abrufbar.

Einleitung

Nach Terminfindung und organisatorischen und inhaltlichen Absprachen mit den städtischen Unternehmen sowie externen Partnern, wurden die Einladungen zum

¹ <https://egov.potsdam.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=28227>

² <https://maerkerplus.brandenburg.de/de/potsdam>

³ <https://egov.potsdam.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=29329>

⁴ <https://www.potsdam.de/beteiligung-der-landeshauptstadt-der-potsdamer-buergerdialog>

Dialog im Potsdamer Norden über Postwurfsendungen, das Internet (Veranstaltungen auf Potsdam.de), den Bürgerservice, Auslegestellen in der Stadtverwaltung und in den Ortsteilen, sowie Aushängen in den Ortsteilen bekannt gemacht. Ungefähr 6.000 Haushalte im Potsdamer Norden wurden zudem am 06.08.2019 per Postwurfsendungen eingeladen. Auch die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war über den MaerkerPlus bis zum 13.08.2019 möglich.

Am 17.08.2019 lud der Oberbürgermeister zur dritten Wanderung im Rahmen des Dialoges ein. Zudem war es auch die erste zusammenhängende Veranstaltung in diesem Format. Sowohl Wanderungen als auch Dialog wurden an einem Tag durchgeführt. Die Ortsteilwanderung gliederte sich in drei Teile, um mehrere Ortsteile besuchen zu können. Diese waren Neu Fahrland, Fahrland und Marquardt. Insgesamt wurden dabei 33 verschiedene Hinweise zur Ortsteilentwicklung aufgenommen. Etwa 150 Einwohnerinnen und Einwohner haben an den Veranstaltungen teilgenommen, darunter die Ortsvorstehenden bzw. deren Vertretenden aus Neu Fahrland, Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren. Die Ortsteilwanderungen und der Ortsteildialog werden im Weiteren ausführlich wiedergegeben.

Was ist das Ziel des Dialogs?

Das Ziel des Ortsteildialoges und der Ortsteilwanderungen ist der Austausch zwischen kommunaler Verwaltung und Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Ortsteile. Dieser Austausch soll dabei die Gestalt haben, dass einerseits die Verwaltung zu stadtweit relevanten Themen informiert sowie Rückmeldungen hierzu erhält und andererseits die Potsdamerinnen und Potsdamer Gelegenheit haben, ihre Themen gegenüber der Verwaltung zu setzen und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Der Oberbürgermeister möchte Stimmungsbilder erhalten, die für die jeweiligen Planungs- und Konzeptanliegen nutzbar sind.

Ortsteilwanderungen 17.08.2019

In Vorbereitung auf den Dialog fand am 17.08.2019 die dritte Wanderung des Oberbürgermeisters mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Geschäftsbereichsleitenden und Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Unternehmen in diesem Format statt.

Zudem war es die erste Wanderung, die an drei Orten stattfand, um so mehrere Ortsteile besuchen zu können. Um eine Verbindung der Ortsteile herzustellen, wurde ein Bus-Shuttle durch die Verwaltung organisiert. Die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war über den MaerkerPlus bis zum 13.08.2019 möglich.

Kartenausschnitt Potsdamer Norden (© terra press GmbH)



Beginn der Wanderungen war in **Neu Fahrland** an der Bushaltestelle Bassewitz um 10 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister und der Vorstellung der Route wies dieser auf den Ablauf hin. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit Hinweise und Anregungen bei den Mitarbeitenden mit den Klemmbrettern direkt abzugeben. Ein Rundgang führte zunächst von der Haltestelle Bassewitz über die Gärtner-Schmidt-Straße, Am Stinthorn wieder zur Haltestelle Bassewitz. Währenddessen wurden Themen wie „Baumbewuchs“ und die Verkehrsführung für Radfahrer angesprochen. Anschließend fuhr man mit dem Bus in den anderen Teil Neu Fahrlands. Am Kirchberg / An der Birnenplantage Höhe des

Fußballplatzes bestand abschließend die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Im Zuge des Abbaus der Leichtbauhallen⁵ entstand hier eine Fläche, die Potenzial für die Attraktivierung des Areals aufweist.

Die zweite Wanderung startete in **Fahrland** an der Haltestelle Eisbergstücke. Hier wurde der Übergang für Fußgängerinnen und Fußgänger gefordert. In der Rönsahler Straße / Am Upstallgraben veranschaulichte die freiwillige Feuerwehr die Parksituation. In Notsituationen ist diese teilweise nicht in der Lage, die Straße zu passieren, da diese regelmäßig zugestellt werde. In der Ketziner Straße wurde die Verkehrssituation stark diskutiert. Die Einwohnerinnen und Einwohner fordern hier eine Ortsumgehung, Fußgängerüberwege und die Förderung des Gewerbes.

Die dritte Wanderung startete in **Marquardt** vor dem Landgasthof „Alter Krug“. Der Ortsvorsteher von Marquardt führte hier die Wanderung durch den Eschenweg zum Bahnhof. Dort wurde die Mobilitätsdrehzscheibe⁶ diskutiert. Weiterhin wurden verschiedene Grundstücksfragen gestellt.

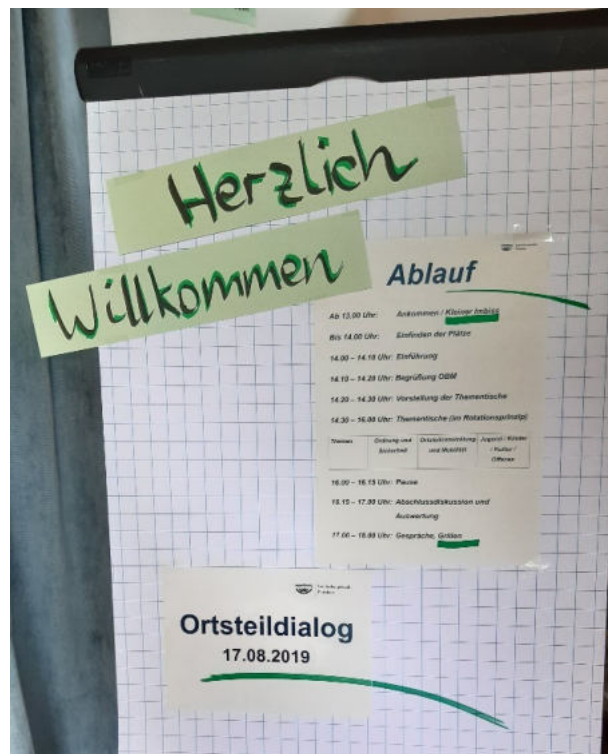
Insgesamt wurden dabei **33** verschiedene Hinweise zur Ortsteilentwicklung aufgenommen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlichen Organisatorinnen und Organisatoren!

Alle Hinweise mit den finalen Sachständen aus den Ortsteilwanderungen und dem Ortsteildialog können dem Anhang entnommen werden.

Ortsteildialog 17.08.2019

Am Nachmittag des 17.08.2019 fand in der Kulturscheune Marquardt der dritte Dialog des Oberbürgermeisters, der Verwaltungsspitze sowie mit den Vertreterinnen und Vertretern der städtischen



⁵ Für die Notunterbringung von Flüchtlingen

⁶ Der Bahnhof Marquardt soll zur Verbesserung der Mobilität für die Bewohnerinnen und Bewohner der Potsdamer Ortsteile ausgebaut und aufgewertet werden.

Unternehmen statt. Der Tag wurde durch Frank Baumann (Geschäftsführer Büro BLAU) moderiert.

Zunächst wurde das Format des Dialoges vorgestellt und ein Rückblick zu den Ortsteillwanderungen gegeben. Weiterhin wurden die einzelnen Thementische „Ordnung und Sicherheit“, „Ortsteilentwicklung und Mobilität“ und „Jugend / Kinder / Kultur / Offenes“ vorgestellt.

Der Oberbürgermeister sprach das Integrierte Stadtentwicklungskonzept - INSEK⁷ an und lud zu dem Auftaktforum im September ein.

Zudem regte er an, den Themenschwerpunkt „Kramnitz“⁸ aufgrund der Fülle an weiteren Themen nicht zu besprechen, sondern lud auch hier zur kommenden Diskussionsrunde ein.

Im Rotationsprinzip (zweimaliger-Wechsel) konnten die verschiedenen Themen innerhalb von 90 Minuten angesprochen und diskutiert werden. Hinterher wurden die Inhalte der Thementische im Plenum zusammengestellt und besprochen.

1. Thementisch Ordnung und Sicherheit

Unter der Moderation von Malte Detlefsen (Büro BLAU) wurde der Themenkomplex **Ordnung und Sicherheit** besprochen.

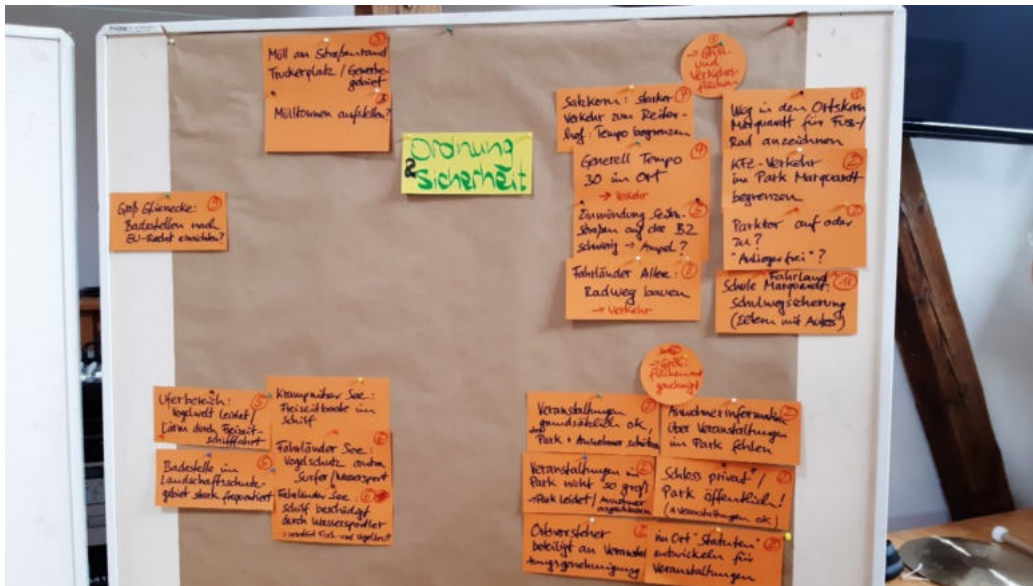
Stark diskutiert wurde dabei das **Schloss Marquardt**. Man wünsche sich eine bessere Beschilderung sowie Durchfahrtsflächen. Im Zuge einer Großveranstaltung am 10.08.2019 gab es zudem viel Kritik aus der Einwohnerschaft. Obwohl eine Genehmigung vorlag, scheinen die umfangreichen Auflagen nicht erfüllt zu sein. Somit wird nunmehr in der Verwaltung folgendes geprüft:

- Wie kann man solche Veranstaltung künftig besser planen?
- Wurde die Einhaltung der Auflagen frühzeitig geprüft?
- Wie wird man mit den konkurrierenden Interessen bei Einhaltung des Naturschutzes und Durchführung solcher Veranstaltung weiterhin umgehen?

⁷ <https://www.potsdam.de/integriertes-stadtentwicklungskonzept-insek>

⁸ <https://www.kramnitz.de>

- Weitere Themen waren die **Schaffung von öffentlichen Badestellen** sowie **Tempolimits** vor allem in der Hauptstraße Marquardt und in Satzkorn in der Dorfstraße.



2. Thementisch Ortsteilentwicklung und Mobilität

Am Thementisch Ortsteilentwicklung und Mobilität wurden unter der Moderation des Büro BLAU **verschiedene Themen** betrachtet:

- Marquardt: Förderung der Entwicklung des Gebietes
- Satzkorn schrumpft - Infrastruktur stärken
- Wie weit ist die Entwicklung des Friedrichsparks⁹? – Bauleitplanung befindet sich in der politischen Debatte. Allerdings müssen noch Fragen geklärt werden.
- Fahrland – Mühlenfeld: Die vorbereitende Untersuchung wurde in Auftrag gegeben, um die Entwicklung voranzutreiben.
 - o Hier wird u.a. die Ertüchtigung der Sportanlage der Regenbogenschule mit anschließender öffentlicher Besprechung geplant.
- Fahrländer See: Wie wird dieser Ort entwickelt? Die Erschließung und Probleme mit der Infrastruktur werden geprüft, da hier Konflikte im Landschaftsschutz bestehen.

⁹ Gewerbepark an der A 10 / Potsdam Nord

Vor allem ging es den Teilnehmenden aber um den Konflikt der heutigen Größe der Ortsteile und die Weiterentwicklung der Infrastruktur.

Offene Fragen bleiben bei der Darstellung des Satzkorner Weges im Kataster (dieser sei dort nicht zu finden) und wie es sich mit dem Hallenneubau im Gewerbegebiet im Ortsteil Marquardt verhält. Die Fragen werden im Anschluss durch die Verwaltung geprüft.

Auch die Einbeziehung von **Landwirten** war ein wichtiges Anliegen. Hier sollen künftig intensivere Gespräche geführt werden.

Beim Thema **Mobilität** wurde nochmals der Bahnhof Marquardt besprochen. Auch hier werde es Gespräche geben, über deren Ergebnisse dann informiert werden soll. Der Haltepunkt Satzkorn und dessen Verknüpfung zur Siedlung liege nicht vor. Dies habe die Landeshauptstadt bereits im Blick. Auch der Radverkehr in und zwischen den Ortsteilen und der Landeshauptstadt Potsdam gestalte sich lückenhaft und weist nach Meinung der Einwohnerinnen und Einwohner große sicherheitsrelevante Probleme auf. Man werde versuchen, beim Land Brandenburg zu intervenieren, um so bessere Bedingungen zu schaffen.

Auch die Anbindung durch den **ÖPNV** wurde stark diskutiert. Die Querverbindung von Fahrland nach Marquardt solle verbessert werden, da u.a. die Ärztin von Marquardt nach Fahrland gezogen sei. Aber auch der Ausbau der Nachtbusverbindung wurde gefordert. Diese werde im Rahmen des Nahverkehrsplans¹⁰ geprüft. Weitere Themen waren hier die Verbindung nach Bornim und die Einbeziehung von Spandau, bei der bereits jetzt ein direkter Dialog stattfindet, um eine schnellstmögliche Verbesserung herzustellen. Auch die Verbindung von Kartzow nach Priort wurde thematisiert. Dies liege der Verwaltung bereits zur Prüfung vor.

Im Zuge der Probleme mit dem Schwerlastverkehr auf der B273 in Paaren werde die Landeshauptstadt Potsdam an das Land Brandenburg herantreten, um die Gegebenheiten ebenfalls zu verbessern.

Im Rahmen der Schulwegsicherung werde man zudem Tempo-30-Limits prüfen.

¹⁰ Der Nahverkehrsplan für die Landeshauptstadt Potsdam schafft die Voraussetzungen für ein an das Wachstum der Stadt orientiertes Angebot durch den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Hinsichtlich der **Mobilitätsagentur** wurde die Initiative „PotsAb“¹¹ vorgestellt, die die Verwaltung unterstützen könne. Der Bürgerbus wurde jedoch kritisch diskutiert.



3. Thematisch Jugend / Kinder / Kultur / Offenes

Am dritten Tisch wurden Themen wie Spielplätze und Bürgerhäuser sowie Sportplätze unter Moderation von Ingrid Lanckenau (Büro BLAU) diskutiert.

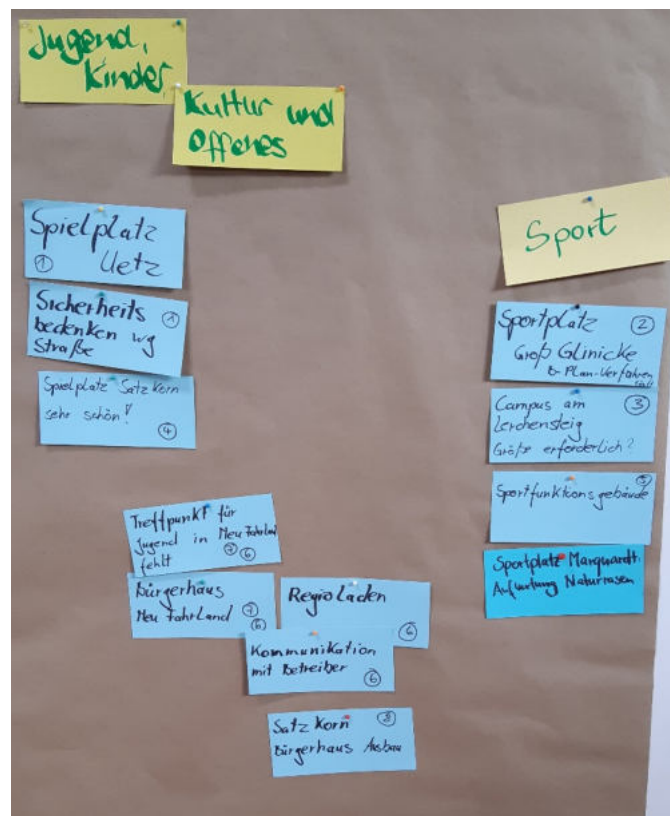
Es gab die Anregung, einen **Spielplatz** in Uetz zu schaffen. Ein Gelände eigne sich aus Sicht der Einwohnerschaft dafür. Die Fläche befinde jedoch an der Straße, somit eignet sie sich aus Sicht der Verwaltung nicht. Die Möglichkeiten werden jedoch nochmals geprüft. Positiv wurde der Spielplatz in Satzkorn erwähnt. Dieser sei sehr schön geworden.

Beim Themenschwerpunkt **Sport** wurden die Sportanlagen in Groß Glienicke an der Motorcrossfläche hinterfragt. Hier ist im 4. Quartal 2019 eine öffentliche Beteiligung geplant. Auch wollte man wissen, ob der Sportplatz Lerchensteig, hier vor allem die Planung (Lage und Größe) zielführend sei. Dies konnte mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden, da der Bedarf vorhanden ist. Weiterhin erkundigte man sich nach der Planung in der Birnenplantage. Die Verwaltung werde den Sportplatz aufwerten, indem ein Sportfunktionsgebäude ertüchtigt werde. Für den Sportplatz in

¹¹ Die Mitfahrinitiative für den Potsdamer Norden

Marquardt werde nun eine umfängliche Lösung zur Qualitätssteigerung geprüft. Die Idee war, den Naturrasen aufwerten zu lassen, da die Auslegung mit Kunstrasen sehr kostenintensiv sei.

Zum Thema **Bürgerhäuser** wurde angefragt, das bestehende Haus in Neu Fahrland mit einem Regioladen zu ergänzen oder ein Café vorzuhalten. Die Idee werde mit dem Betreiber besprochen. Für Satzkorn möchte man den Treffpunkt in einer bestehenden Wohnung ertüchtigen. Hier sei der Ortsvorsteher bereits aktiv.



4. Abschluss

Nach Vorstellung der Inhalte der einzelnen Thementische hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre persönlichen Inhalte nochmals anzusprechen. Dabei wurde der **Bahnhof Satzkorn** diskutiert. Man wolle diesen aus dem Jahr 1905 wieder in Stand bringen.

In **Fahrland** möchte man die Gewerbeentwicklung vorantreiben, den Verkehr verbessern und die Situation der Feuerwehr in einigen Straßenzügen – Stichwort Rettungsgasse¹² – verbessern.

Um die **Ortsteilentwicklung** voranzutreiben werde man vor allem den Ausbau der Infrastruktur stärker unterstützen.

Ausblick



Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Inhalte des Dialoges im Internet und in einer Dokumentation zu finden sein werden. Mit Beginn des neuen Jahres wird es zudem eine Gesamtauswertung sowie eine Abschlussveranstaltung geben. Grundsätzlich wird das Format des Dialoges stetig fortentwickelt.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des
Bürgerbüros des Oberbürgermeisters gerne zur Verfügung:

Tel.: 0331/2891058

Fax: 0331/2891068

E-Mail: OBMdialog@rathaus.potsdam.de

¹² Die Rettungsgasse in den Wohngebieten wird des Öfteren so beparkt, dass Rettungsfahrzeuge schwer oder gar nicht hindurchkommen.



Anhang

Fotos der Ortsteilwanderungen vom 17.08.2019

Fotos des Ortsteildialoges vom 17.08.2019

Hinweise aus der Ortsteilwanderungen Potsdamer Norden
vom 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Fotos der Ortsteilwanderungen vom 17.08.2019





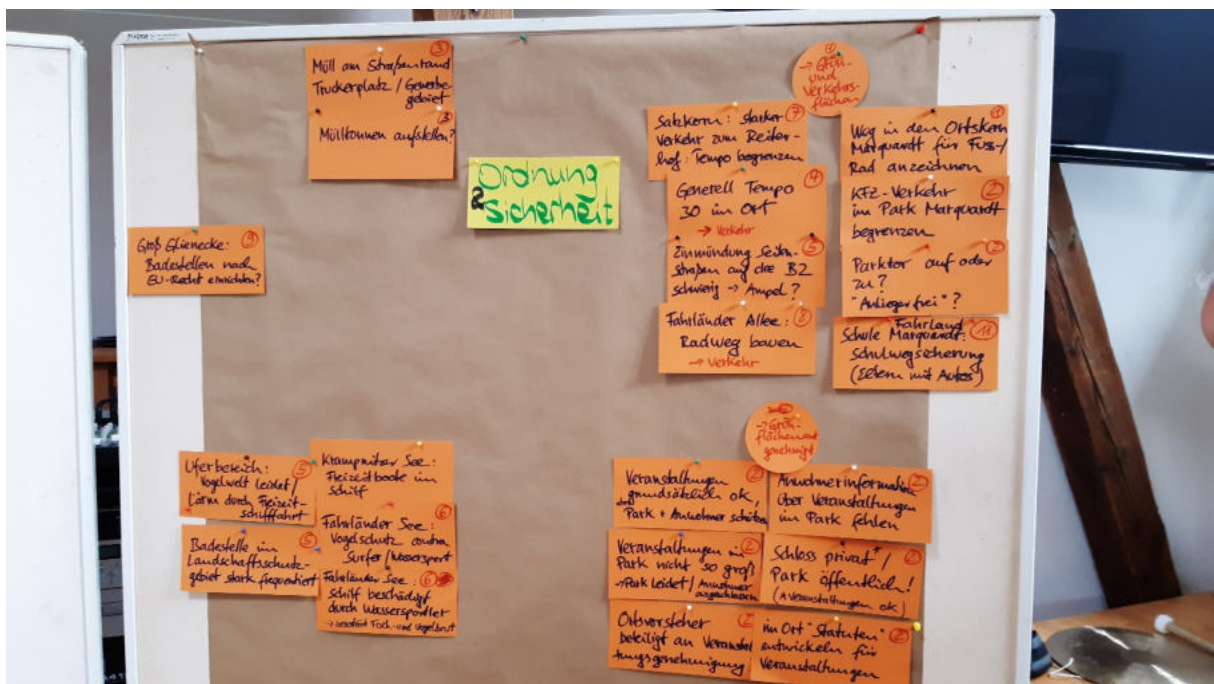


Fotos des Ortsteildialoges vom 17.08.2019









Jugend,
Kinder

Kultur und
Offenes

Spielplatz
① Uetz

Sicherheits
bedenken wg
Straße ①

Spielplatz Satz Korn
sehr schön! ④

Treffpunkt für
Jugend in Neu Fahrland
fehlt ⑦ ⑥

Bürgerhaus
Neu Fahrland ⑦ ⑥

Regio Laden ⑥

Kommunikation
mit Betreiber ⑥

Satz Korn ③
Bürgerhaus Ausbau

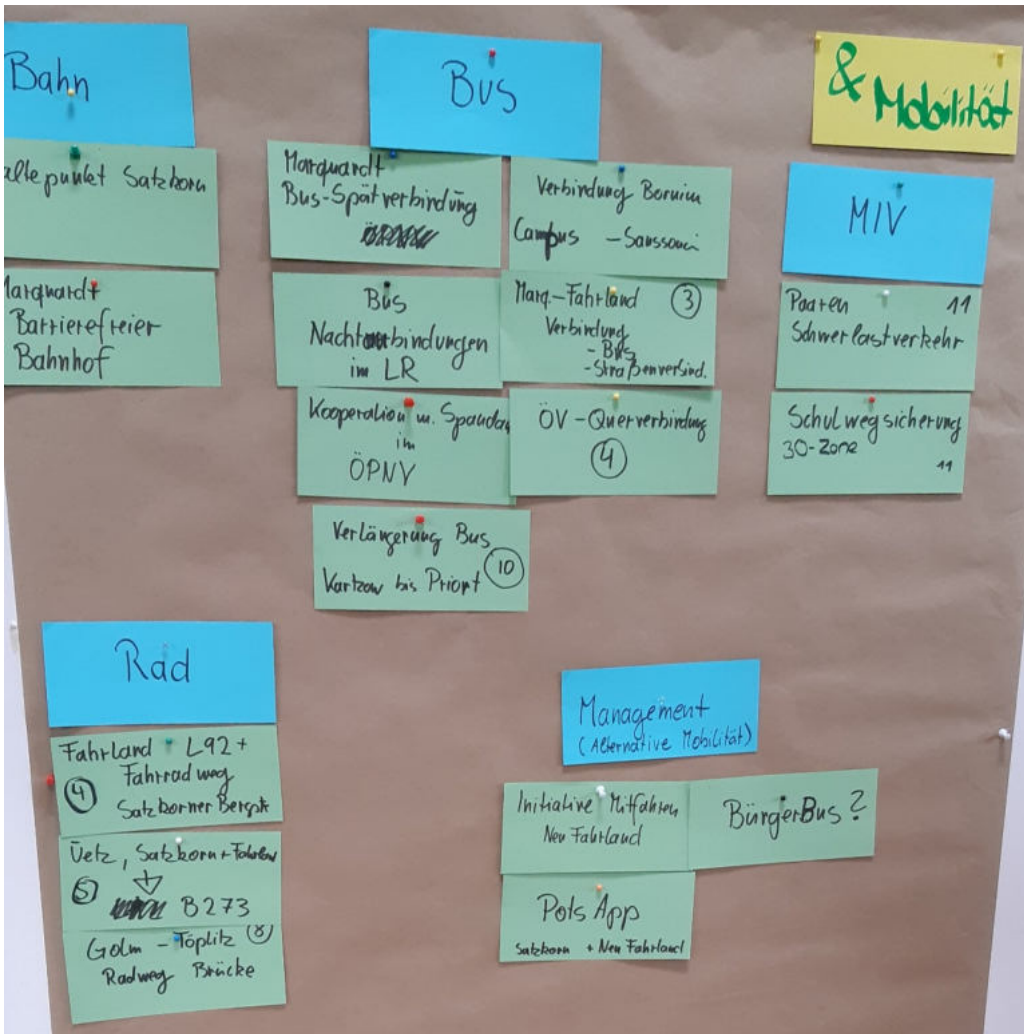
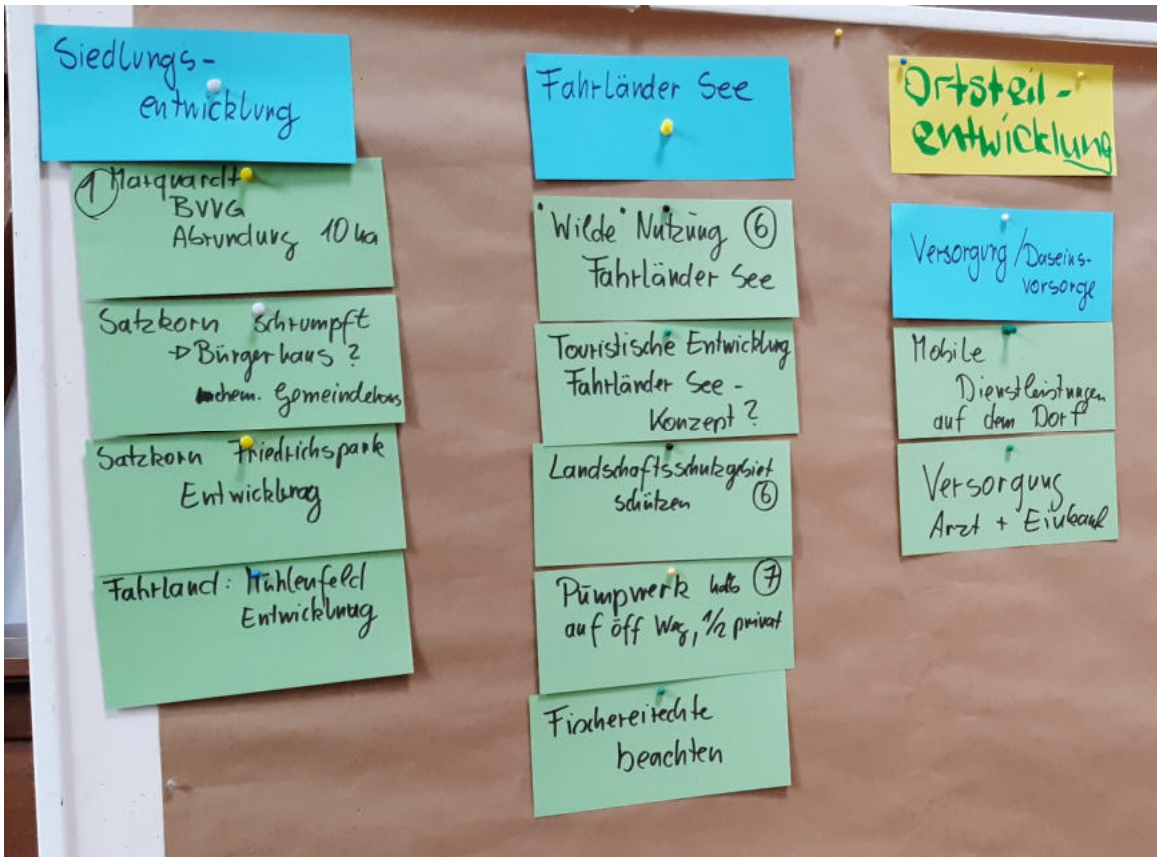
Sport

Sportplatz ②
Groß Glinicke
B-Plan-Verfahren

Campus am
Lerchensteig ③
Größe erforderlich?

Sportfunktionsgebäude ⑤

Sportplatz Marquardt:
Aufwertung Naturrasen



Hinweise aus der Ortsteilwanderungen Potsdamer Norden vom 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Hinweise aus den Stadtteilwanderungen Potsdamer Norden am 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Lfd. Nr.	Ortsteil	Themenbereich	Hinweis	Sachstand/Ergebnis (November 2019)
1	Neu Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Grundstück am Föhrenhang 14 - Bepflanzung / Zaun auf Grünfläche zwischen Parkbuchten musste entfernt werden; Entscheidung der LHP trifft auf Unverständnis - Vor-Ort-Termin mit Verwaltung und OV gewünscht	Es geht um die Beseitigung einer Einfriedung um eine städtische Baumscheibe. Momentan ist sie zu dicht an der Bordanlage und zu tief für die Sichtbarkeit einparkender Fahrzeuge (Lichttraumprofil). Die Pflege/Unterhaltung der Baumscheibe erfolgt durch Bereich Grünflächen.
2	Neu Fahrland	Soziale Infrastruktur	Öffentlicher Spielplatz, Am Föhrenhang 10-24, weist starken Baumbewuchs auf. Zugang zum Spielplatz ist kaum sichtbar	Hinweis: Keine Fläche der EWP, Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMDialog@rathaus.potsdam.de
3	Neu Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Bei starkem Regen schwemmt der Sand auf den Wanderwegen des Kirchbergs aus - Hinweis an Landesforstamt geben	Die zuständige Revierförsterei wurde zur Veranlassung geeigneter Maßnahmen gegen Abspülungen aufgefordert. Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMDialog@rathaus.potsdam.de
4	Neu Fahrland	Mobilität	Die Vorrangschaltung für den ÖPNV funktioniert im Potsdamer Norden nicht (Campus Jungfersee auf B2, Alexandrowka Süd auf B1, Nauener Tor, Lange Brücke)	An den genannten Knotenpunkten existieren und funktionieren die Bevorrechtigungen für den ÖPNV. Es besteht vom Campus Jungfersee ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn der Nedlitzer Straße stadteinwärts. Auch die Nebenanlage ist für Radfahrer stadteinwärts bis zur F.-von-der-Lanken-Straße freigegeben. Alternativ ist die Innenstadt auch über den Uferweg am Jungfersee erreichbar.
5	Neu Fahrland	Mobilität	Die Verkehrsführung für Fahrräder vom Campus Jungfersee in die Innenstadt ist nicht durchdacht und müsste optimiert werden	Im Rahmen der Straßenbahnverlängerung soll eine beleuchteter Geh- und Radweg an der Bundesstraße 2 errichtet werden. Derzeit besteht ein beleuchteter Waldweg, der östlich der Bundesstraße 2 verläuft.
6	Neu Fahrland	Mobilität	Für Fußgänger und Radfahrer brigt die Strecke (Waldstück zwischen den beiden Teilen des Ortsteiles Neu Fahrland) - keine Beleuchtung - Schulwegsicherung! Es ist der einzige Fußweg der außerhalb der Fahrbahn überhaupt existiert. Er muss auch z.B. von gehbehinderten Personen und Müttern mit Kinderwagen genutzt werden. Der Waldweg ist unbefestigt und von Wurzeln durchsetzt.	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMDialog@rathaus.potsdam.de
7	Neu Fahrland	Anderes	Birnenplantage - Sportplatz - Was passiert mit den freien Flächen, die im Zuge des Abbaus der Leichtbauhallen entstanden sind? Herr Schubert hat in den Gesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern festgestellt, dass man im OT nicht weiß, was mit der freien Fläche passieren soll. Ein Vorklärungsprozess im OT ist erforderlich. Vorschlag: Beteiligung mit OBR sowie Einwohnerschaft. Die LHP ist dabei gerne unterstützend tätig und ein Partner an der Seite des Ortsteiles. Die stellvertretende Ortsvorsteherin zeigt an, dass Rugby im ort nicht gewollt ist. Darüber hinaus liegen noch keine Vorstellungen vor. Die Anwohnenden bemängeln die fehlende Transparenz für den Rückbau der Fundamente der Leichtbauhallen. Es liegt keine Kenntnis über die Zeitschiene für die Entsiegelung vor.	Die Ausschreibung für eine vollständigen Rückbau läuft derzeit. Ein Zeitraum kann derzeit nicht abgeschätzt werden, da die Auftragslage bei den Firmen keine Prognose zulässt. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMDialog@rathaus.potsdam.de
8	Neu Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Konflikt bei Radschnellweg nach Krampnitz und Wasserleitung (Feurwehrleitung) kreuzt Radweg	Bei einer Planung durch durch die Landeshauptstadt wird dementsprechend eine enge Abstimmung/Planung mit der EWP erfolgen müssen, um Konfliktpotenzial zu minimieren und möglichst auszuschließen.

Hinweise aus den Stadtteilwanderungen Potsdamer Norden am 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Lfd. Nr.	Ortsteil	Themenbereich	Hinweis	Sachstand/Ergebnis (November 2019)
9	Neu Fahrland	Jugend	Projekt Baumschule Potsdam nach Neu Fahrland	<p>Der Bau einer Baumhausschule ist aus Sicht des KIS vielleicht grundsätzlich möglich, jedoch mit erheblichen Problemen und Schwierigkeiten verbunden, deren Komplexität und Auswirkungen aktuell nicht abschätzbar sind. Hauptprobleme dürften mindestens in folgenden Bereichen bestehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Flächenverfügbarkeit: Bereits der Bau einer 2-zügigen Grundschule erfordert ca. 5.000 m² BGF. Bedingt durch die spezielle Bauweise (aufgelockerte Einzelraumstruktur, nur eine Ebene) wird vermutlich eine Waldfläche von 15.000 m² erforderlich werden, die über einen ausreichend tragfähigen Baumbestand verfügen muss. Bei Regelraumgrößen von 60 m² (Mindestanforderungen für Klassenräume) ist es eher fraglich, ob im Stadtgebiet Potsdam ein derartiger Baumbestand vorhanden ist. Die systembedingte Flächenausdehnung führt darüber hinaus zu extrem langen Wegebeziehungen. 2. Die Baumhausbauweise ist keine Regelbauweise. Für eine ganze Reihe von technischen Details sind deshalb vermutlich Zulassungen im Einzelfall erforderlich, die erhebliche finanzielle und zeitliche Ressourcen beanspruchen werden. 3. In wie weit bei einer Baumhausbauweise die für den Schulbau geltenden verschärften Brandschutzanforderungen erfüllbar sind, kann aktuell nicht beurteilt werden. Insbesondere die Teilthemen Feuerwiderstandsklassen, Rettungswegequalität (Geometrie und Brandlastenfreiheit) und jeweils zwei baulich ausgebildete Rettungswege stellen bautechnische Herausforderungen dar, deren Lösung nicht zu garantieren ist. 4. Ob eine derartige Schule den Vorschriften entsprechend barrierefrei gestaltet werden kann ist eher fraglich. 5. Eine besondere Herausforderung dürfte die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Energieeffizienz, des Raumklimas und der Raumluftqualität darstellen. Erfahrungsgemäß sind hierfür bei Neubauten mittlerweile maschinelle Lüftungssysteme unumgänglich. Für eine Baumhausbauweise wird man hierfür dezentrale Lösungen entwickeln müssen, die nicht nur energetisch, sondern auch kostenmäßig extrem aufwendig sind. Ob hierbei tatsächlich die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden können ist eher fraglich. <p>Fazit: Die vorgeschlagene Bauweise ist dem experimentellem Bauen zuzuordnen und damit mit erheblichen Risiken verbunden. Ob hierbei alle technischen Probleme erfolgreich gelöst werden können und eine solche Schule jemals in Nutzung gehen kann, ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Im Vergleich zu einer konventionellen Bauweise werden die Planungs- und Bauzeiten, als auch die Kosten wesentlich erhöht sein.</p>
10	Neu Fahrland	Mobilität	Umsteigemöglichkeit Jungferensee - Busse benötigen beim Linksabbiegen zu lang - Vorschlag: Grünschalung verbessern	<p>Die LSA wurde im 2.Quartal 2019 angepasst, um eine bessere Bevorrechtigung des Busses zu ermöglichen. Wir werden zusammen mit den Verkehrsbetrieben die Wirksamkeit der Änderungen nochmals prüfen. Ein Teil der Linien werden durch die BVG durchgeführt. Diese haben keine technische Möglichkeit sich an der LSA anzufordern.</p>
11	Neu Fahrland	Mobilität	Grüne Welle in der Nedlitzer Straße einführen, um so den Fahrfluss zu verbessern	<p>Mit Antrag aus der Stadtverordnetenversammlung (19/SVV/0915) wurde der Oberbürgermeister bereits beauftragt zu prüfen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ob und wie durch die Optimierung der Ampelschaltungen entlang der Nedlitzer Straße der Kfz-Verkehr flüssiger gestaltet werden kann. 2. ob und wie für die Fußgänger durch eine Anpassung der Ampelschaltungen an der B 2 zwischen der Abzweigung Fritz-von der Lancken-Strasse und der Esplanade die Sicherheit, insbesondere für bestehenden und mit Inbetriebnahme der neuen Grundschule zu erwartende Schülerverkehre, verbessert werden kann. Der Bericht soll bis Dezember 2019 erfolgen. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
12	Neu Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Kreuzung Richtung Fahrland - Es fehlt eine Beleuchtung für Fußgänger und Radfahrer	<p>Bislang war im Bereich dieser Außerortskreuzung keine Beleuchtung vorgesehen. Ob und mit welchem Aufwand eine ausreichende Beleuchtungsanlage errichtet werden kann, muss tiefer untersucht werden. Erste Ergebnisse könnten voraussichtlich im zweiten Quartal 2020 vorliegen.</p>

Hinweise aus den Stadtteilwanderungen Potsdamer Norden am 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Lfd. Nr.	Ortsteil	Themenbereich	Hinweis	Sachstand/Ergebnis (November 2019)
13	Neu Fahrland	Soziale Infrastruktur	Flächen für Rugby in Neu Fahrland schaffen	Dieser Vorschlag entspricht den Planungsvorhaben der Verwaltung, nach Mittelbereitstellung soll eine Umsetzung ab dem Jahr 2020 ff beginnen.
14	Neu Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Bei starkem Regen schwemmt Sand in den Garten - Bilder wurden eingereicht	RW-Problem kann nur mit Ausbau der Straße incl. einer Regenentwässerung beseitigt werden. Bei einer Einwohnerversammlung 2017 zu diesem Thema haben sich die Anwohner mehrheitlich dagegen entschieden.
15	Neu Fahrland	Sonstiges	Nachfrage zu den entfernten Bäumen im Landschaftsschutzgebiet - Werden die Bäume ersetzt?	Leider kann der genau Standort nicht zugeordnet werden. Zur Konkretisierung wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de.
16	Neu Fahrland	Sonstiges / Mobilität	Stichkanal ist verschlammte - Verbesserung? - Fahrradbrücke sollte dort geplant werden	Die Verschlammung des Stichkanals ist bekannt. Durch die Bewilligung von Fördermitteln konnten 2018 planerische Voruntersuchungen in einer ersten Stufe finanziert werden. Die Beantragung weiterer Fördermittel ist vorgesehen, jedoch von den Förderprogrammen abhängig. Im Zuge der Ringstraße ist eine Fuß- und Radwegbrücke über den Stichkanal vorhanden.
17	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	An der Haltestelle Eisbergstücke ist dringend ein Fußübergang zur sicheren Straßenquerung erforderlich (Vorschläge bei Besichtigung: Tempo30, Verkehrsinsel, Fußübergang, Absenkung Bordsteine). Die Thematik ist durch die Kita noch wichtiger geworden.	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
18	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Am Upstallgraben / Röhrsaler Straße - Neubaugebiet, kleine Straßenbreite, zu wenig Stellplätze - Feuerwehr kommt nicht durch oder nicht an die Geräte im Wagen - Demonstrative Darstellung bei Wanderung - Es gab bereits drei Anträge zu der Problematik aus dem OBR - Bilder wurde eingereicht	Die im B-Plan ausgewiesenen verkehrsberuhigten Bereiche können unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht angeordnet werden. Es bestehen bereits Halterverbotsbereiche zur Sicherstellung der Befahrbarkeit durch Rettungsfahrzeuge und der Müllentsorgung. Als weitere Variante könnte nach Abstimmung mit dem OBR und der Straßenverkehrsbehörde für den bezeichneten Bereich eine Parkverbotszone eingerichtet werden. Überschlägig könnten dann noch durch separate Abmarkierung im gesamten Bereich 18 Stellplätze angeordnet werden.
19	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Ketziner Straße - Verkehrssituation - hier ist ein Fußgängerüberweg dringend notwendig	Für die Kreuzung Ketziner Straße/von-Stechow-Straße erfolgte in 2016 eine verkehrstechnische Untersuchung zur Notwendigkeit einer Querungshilfe. Im Ergebnis ist eine Querungshilfe nicht notwendig.
20	Fahrland	Wohnen	Die letzten Häuser zum Waldrand - An den Leddingen 127 (Baujahr '97) Leistung für Warmwasser/Energie kommt zu Hauptnutzungszeiten nicht mehr an	Der Betreiber des dortigen Netzes ist die URBANA. Eine Information über diesen Umstand bzw. eine Information für die Anwohner wird durch die Landeshauptstadt Potsdam erfolgen.
21	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Zum Storchennest 8 A - Hier fehlt eine Straßenmarkierung - ggf. rechtliche Anordnung?	Die verkehrliche Regelung ist eindeutig. Eine weitere Markierung ist rechtlich nicht zulässig.
22	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Ketziner Straße - Freifläche vor der Backerei / Friseur - Hier sollte die Parksituation geregelt werden	Ein Prüfverfahren wurde eingeleitet. Gestaltung des Bereiches ist auch im Zuge des BüHH 2019 an den FB herangetragen worden; ebenfalls Bestandteil der Strategieplanung ländlicher Raum; Erarbeitung eines Konzepts für die Gestaltung der Fläche in Verbindung mit Freiflächenplaner zur Schaffung Aufenthaltsqualität mittelfristig geplant.

Hinweise aus den Stadtteilwanderungen Potsdamer Norden am 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Lfd. Nr.	Ortsteil	Themenbereich	Hinweis	Sachstand/Ergebnis (November 2019)
23	Fahrland	Ordnung und Sicherheit	Ketziner Straße - besteht die Möglichkeit eine Umgehungsstraße zu bauen oder zumindest eine Tempo30-Zone einzuzühen?	Tempo 30 ist geprüft. Für Lkw-Verkehr angeordnet. Weitergehende Beschränkungen derzeit unzulässig.
24	Fahrland	Sonstiges	Ketziner Straße 22 - Weshalb darf dieses "überdimensionale" Plakat der Firma Semmelhaack dort aufgehängt werden?	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
25	Fahrland	Kultur/Denkmäler	Aus dem alten Feuerwehrgebäude (Ecke Ketziner Straße, Ecke Marquardter Straße) sollte ein technisches Museum gemacht werden. Im Boden sind am Haus noch alte Waagen eingelassen. Hier wurden die Ernteerträge gewogen.	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
26	Marquardt	Wohnen	Freistehendes Grundstück wird nicht für Bauland erklärt, obwohl mitten im Wohngebiet (Vorschlag: Konzeptvergabe für junge Familien)	Es handelt sich hier sehr wahrscheinlich um das Grundstück Fahrländer Straße/Am Garten (Gemarkung Marquardt, Flur 6, Flurstück 98/4 mit 3.021 m²). Es wurden in den vergangenen Monaten recht intensiv die Rahmenbedingungen der Parzellierung und Verwertung geklärt. Das Grundstück ist nach Aufteilung in 5 oder 6 Baugrundstücke entsprechend nutzbar. Derzeit bestehen noch drei Nutzungsverträge; die verpachteten Flächen stehen einer Verwertung durch Aufteilung und Ausschreibung entgegen. Ein Nutzungsvertrag stammt aus Vorwende- Zeiten (Wahrscheinlich Schuldrechtsanpassung). Vor Ausschreibung erscheint eine detaillierte Parzellierungsplanung durch Kataster/Vermessung erforderlich.
27	Marquardt	Wohnen	Gebäude der ehemaligen Kita (Am Garten 17) sollte wieder genutzt werden, Das Gebäude steht seit 25 Jahren leer. Laut Flächennutzungsplan ist es als Kita ausgewiesen. Es handelt sich laut den Ortsvorsteher um ein städtisches Objekt mit einer Grundstücksgröße von 5000 m²..	Seitens des Kommunalen Immobilienservice wird der Verkauf dieses Grundstücks im Rahmen einer Höchstgebotsausschreibung vorbereitet. Im Ergebnis soll eine Sanierung und spätere Nutzung der Baulichkeiten erfolgen. Eine kommunale Nutzung ist nicht beabsichtigt. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im I. Quartal 2020.
28	Marquardt	Mobilität	Mobilitätsdrehscheibe - Barrierefreiheit herstellen - Vor allem die Zuwegung von der Ostseite ist nicht vorhanden; Wer ist für den Ausbau / Erstellung eines Verkehrskonzeptes zuständig? - Schreiben	Für die Mobilitätsdrehscheibe Marquardt liegt die Verantwortung außerhalb des eigentlichen Bahnhofs bei der LHP, sprich Bushaltestellen, Zuwegung, P+R, B+R. Die Planungsleistungen dafür sind bereits vergeben, in der KW45 starten die Vermessungsarbeiten. Die Herstellung der Barrierefreiheit aller von der LHP zu verantwortenden Anlagen ist Bestandteil der Planungen. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Marquardt muss durch die DB erfolgen, hier hilft nur das Äußern dieses Wunsches gegenüber der DB und dem Land.
29	Marquardt	Wohnen	Wohnblock in der Spielstraße - Sanierung dringend nötig	Es handelt sich hierbei um das städtische Grundstück Hauptstraße 17, das mit einem Wohnblock bebaut ist. Es ist beabsichtigt, dieses Grundstück in das Gesellschaftsvermögen der ProPotsdam einzubringen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2019 entschieden. Im Ergebnis kann damit der gewünschte Effekt bezahlbaren sozialen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig das Gebäude einer Sanierung zuzuführen, erreicht werden. Planungsrechtlich ist auch noch eine zusätzliche Wohnbebauung auf dem Grundstück möglich.

Hinweise aus den Stadtteilwanderungen Potsdamer Norden am 17.08.2019 (Stand: November 2019)

Lfd. Nr.	Ortsteil	Themenbereich	Hinweis	Sachstand/Ergebnis (November 2019)
30	Marquardt	Wohnen	Wohnblock in der Spielstraße - Grundstück mit z.T. leerstehenden Garagen - Grundstück effektiver nutzen - Vorschlag: bezahlbaren, sozialen Wohnraum schaffen	Es handelt sich hierbei um das städtische Grundstück Hauptstraße 17, das mit einem Wohnblock bebaut ist. Es ist beabsichtigt, dieses Grundstück in das Gesellschaftsvermögen der ProPotsdam einzubringen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2019 entschieden. Im Ergebnis kann damit der gewünschte Effekt bezahlbaren sozialen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig das Gebäude einer Sanierung zuzuführen, erreicht werden. Planungsrechtlich ist auch noch eine zusätzliche Wohnbebauung auf dem Grundstück möglich.
31	Marquardt	Mobilität	PotsAb	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
32	Marquardt	Ordnung und Sicherheit	Bei einer Veranstaltung im Park/Schlossgelände wurde die Anlage in starker Mitleidenschaft gezogen (Rosen- und Rasenflächen kaputt, Gehwege zerstört); Zuwegungen waren permanent zugeparkt; die Vorbereitungen dauerten fast 2 Wochen; Kritik: Keine Vorab-Information an die Anwohner für solch eine Veranstaltung in dieser Größenordnung	Mit der Fa. prio Event Management GmbH wurde durch die LHP ein Nutzungsvertrag geschlossen. Vertragsgegenstand war die Erlaubnis der Nutzung von Teilen des Park Marquardt vom 06.08. - 12.08.2019 zum Zweck der Durchführung eines Sommerfestes. Genutzt wurden Wiesenflächen im Bereich des Schlosses. Sowohl der Nutzungsvertrag, wie auch die Genehmigung der UNB enthalten umfangreiche Festlegungen zum Schutz von Flora und Fauna, zum Schutz der Parkanlagen und zur Reinigung nach dem Ereignis und zur Wiederherstellung bei Schäden. Im Nachgang gab es eine Begehung und Prüfung durch den Bereich Grünflächen. Der Veranstalter wurde zur Beseitigung der Schäden an den Wegen aufgefordert. Eine Prüfung ergab, dass die Mängel noch nicht beseitigt wurden. Der Veranstalter wurde erneut mit erhöhter Dringlichkeit und der Androhung der Ersatzvornahme zur Mängelbeseitigung aufgefordert. Eine Informationspflicht von Seiten der LHP gegenüber der Anwohner besteht nicht.
33	Marquardt	Wohnen	Bauantrag im Satzkorner Weg (privates Anliegen, aus der Bürgersprechstunde; keine weitere Ausführung für den öffentlichen Aushang)	Dieser Hinweis wird derzeit bearbeitet. Informationen erhalten Sie unter 0331/298 1058 oder OBMdialog@rathaus.potsdam.de
34	Marquardt	Mobilität	Bessere Busanbindung nach Fahrland gewünscht, um so bspw. Arzttermine flexibler gestalten zu können	Die Busanbindung (Taktung etc.) wird im Rahmen der Möglichkeiten stetig optimiert und auch den Bedürfnissen angepasst. Zweifelsohne sind dort nicht immer alle Wünsche der Anwohner - gerade im Bereich der Peripherie - zur vollkommenen Zufriedenheit erfüllbar. Der ViP wird selbstverständlich beim Monitoring auch diesen Hinweis aufnehmen und versuchen umzusetzen, jedoch müssen auch die verkehrlichen Gegebenheiten beachtet werden.

